

Bürgerinitiative Lankwitz „Dresdener Bahn“ PFA 1
im
Stadtteilzentrum Steglitz e.V.
Lankwitzer Str. 13
12209 Berlin
bi-lankwitz@gmx.de



06. April 2016

Planfeststellung Lichtenrade (PFA2)

Wie Sie vielleicht schon aus der Presse entnehmen konnten ist der Abschnitt PFA 2 Lichtenrade der Dresdener Bahn nun durch das Eisenbahnbundesamt EBA planfestgestellt worden.

Sie können die Unterlagen im Netz einsehen, hier der Link:

https://www.eba.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/PF/Beschluesse/Berlin/5_1_Dresdner-Bahn_PFA2.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Unsere Seitenangaben im Text beziehen sich auf Inhalte aus diesem Link!

Im Internet wird von 2 Klagen gegen diesen Beschluss gesprochen.

Wir erwarten, dass unser Abschnitt, PFA1, erst beschlossen wird, wenn Die Planfeststellung für der Lichtenrader Bereich rechtskräftig ist.

Wichtige Punkte, die sich für unseren Abschnitt (PFA1) ergeben.

Das EBA stellt ab s. 156 fest, dass es kein Neubau ist, sondern eine Änderung von Betriebsanlagen (somit weniger Rechte beim Thema Erschütterung S.258).

Die auch von uns im Überschreitungsfall, Lärm- und Erschütterung, geforderte Reduzierung der vorgesehenen 160 km/h wird von dem EBA nicht akzeptiert; man probiert die Geschwindigkeit mit verkehrspolitischer Notwendigkeit zu begründen. S.254

Bei Erschütterung wird die Zumutbarkeitsgrenze um den Faktor 1,5 erhöht. Dabei wird eine Gewöhnung an die Bahnstecke durch den S - Bahn -Verkehr angenommen und daher dem PFA 2 höhere Lärm- und Erschütterungsbelastung zugemutet S.263. Wir hatten in unseren Einsprüchen die Anwendbarkeit dieses Faktors bestritten.

An erschütterungsgefährdeten Gebäuden wird vor Beginn der Arbeiten ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt. S.51+52

Nachmessungen werden an besonders genannten Gebäuden, ein halbes Jahr nach Inbetriebnahme, durchgeführt. S.57
Danach gibt es bei Überschreitungen Nachbesserung oder Entschädigung. S.70

Das von der DB abgelehnte, besonders überwachte Gleis BüG, wird vom EBA in begrenzten Bereichen gefordert. Es ist Erschütterungs- und Lärm mindernd. S.54+376

Die „Feste Fahrbahn“ (mit erschütterungsdämpfender Einlage) wird bei der Fernbahn und teilweise auch bei der S-Bahn zur Anwendung kommen, weitere Teile der S-Bahn Strecke werden mit gummibesohlenen Schwellen ausgestattet. Alles ist Erschütterungs- und Lärm mindernd. S.57+274+403

Beim Bau verzichtet man auf extrem laute und erschütterungsintensive Schlagrammen beim Einsetzen der Spundwände. Man wendet Vibrations- oder Spundwandpressen an. S.47+365

Es werden punktuell provisorische Lärmschutzwände (Holzwände) zur Reduzierung des Baulärms gestellt. S.47

Es ist abzuwarten, welche dieser Festlegungen auch bei uns greifen, da ja die Festlegungen auch von den geäußerten Einsprüchen abhängen. Unsere Einwendungen unterscheiden sich von denen der Lichtenrader.

für die BI Dresdener Bahn, PFA 1
Lutz Blume